

tauchen am südlichen Gesichtskreise die Riesengipfel der Alpen auf, eine gewaltige Felsenmauer baut sich hinter der andern empor, und hochragend über die wundervolle Welt hinaus strecken die Eisriesen ihre Häupter gen Himmel. Aber im ganzen ist die Hochebene doch einförmig und wenig anmutig; in den Flußniederungen sind häufig meilenlange sumpfige Strecken, und auf dem höheren Boden breiten sich weite unfruchtbare Ebenen aus, oft von Sand und Kalk überlagert. In einer solchen Ebene liegt die prächtige Königsstadt München an der Isar, in einer andern die altberühmte Stadt Augsburg am Lech, in deren Umgegend Kaiser Otto I. im Jahre 955 nach Christi Geburt die Ungarn schlug.

183. Die Donau.

(D. Ruzner.)

Die Donau ist der größte Strom Deutschlands; die Länge beträgt, die Windungen mitgerechnet, fast 3000 km. Der Oberlauf reicht bis Preßburg, die mittlere Donau bis Orjowa, und die untere bis zur Mündung ins Schwarze Meer.

Die Donauquellen befinden sich auf dem Schwarzwalde in einer Höhe von etwa 700 m. Bei Preßburg beträgt die Seehöhe nur noch etwa 130 m. Daraus läßt sich schließen, daß die Ebenen der mittlern und untern Donau tief liegen, und der Lauf des Stromes, der von Budapest noch zwei Drittel seines Weges zurückzulegen hat, auffallend langsam, also der Schifffahrt äußerst vorteilhaft werden muß.

Die Donauquellen vereinigen sich bei Donaueschingen zu einem Flusse. Der an 30 m breite Strom durchfließt nach seinem Austritt aus dem Großherzogtum Baden die Hohenzollerischen Lande und den Südtteil des Königreichs Württemberg. Auf diesem Laufe durchbricht er schäumend die Felsen der Schwäbischen Alb und setzt dann am südlichen Abhang dieses Gebirges seinen Lauf ruhiger fort bis Ulm.

Hier wird er schiffbar und betritt das Königreich Bayern. Er nimmt nun seinen Lauf zwischen den Vorbergen der Alpen und den Hügelreihen, die von der Schwäbischen Alb und dem Fichtelgebirge ausgehen. Unterhalb Regensburg stellen sich ihm die Gebirge des Böhmerwaldes entgegen. Verstärkt durch den Lech, der von Augsburg, durch die Isar, die von München, und endlich durch den Inn, der von Tirols Hauptstadt, Innsbruck, herkommt, bahnt er sich den Ausgang durch die Felsenwände unterhalb Passau und tritt in das schöne Osterreich.